




Erledigt

Modifizierte DSDT ins Bios einfügen

Beitrag von „Baerhund“ vom 29. November 2013, 19:29

So hier mal eine kleine Anleitung wie man seine veränderte Dsdt ins Bios einfügt.

Dafür braucht man zwei Programme, erstens PhoenixTool und zweitens einen Hex Editor, da nehme ich den 010 Editor. Für die Programme fragt   

Zuerst geht ihr ins PhoenixTool.

Bei Original Bios wählt ihr selbstverständlich eurer Bios-File.

Bei Manufacturer wählt ihr **Other**.

Dann geht ihr unten auf **Advanced** und wählt zusätzlich zu den bereits angehakten Optionen **Allow user to modify other modules** und **No SLIC**, bestätigen mit **Done**.

Jetzt geht ihr auf **Structure**. Dort klickt ihr **Decompress Extracted Modules** und **Compress Inserted/Replaced Modules** an.

Jetzt die **AmiBoardInfo** auswählen und dann auf **Extract**. Nun landet auf dem Desktop, zumindest war das bei mir so, eine Datei mit der GUID der AmiBoardInfo als Namen. Diese müsst ihr jetzt bearbeiten.

Dazu öffnet ihr also erstmal die Datei mit einem Hex-Editor.

Zuerst müsst ihr euch ein Paar Dinge merken oder besser irgendwo aufschreiben.

Auf dem Bild zusehen ist in Blau markiert die Dsdt oder besser gesagt das Ende davon. Die Dinge die ihr euch merken solltet hab ich rot markiert. Das ist wichtig da der Teil nach der Dsdt, also der Teil ab dem roten Strich nach der blauen Markierung, an der gleichen Stelle bleiben muss. Der Anfang davon befindet sich in diesem Fall also in Zeile **A5A0h** in Spalte **C**. Zusätzlich solltet ihr euch die Gesamtgröße merken, hier also 44928.

Jetzt könnt ihr den Teil mit der Dsdt entfernen, den Cursor bitte einfach an der Stelle lassen, sodass ihr die Dsdt auch wieder an der gleichen Stelle einfügt.

Dann fügt ihr eure bearbeitete Dsdt wieder ein. Bei dem 010 Editor geht das mit **Edit** -> **Insert/Overwrite** -> **Insert File**.

Jetzt ist je nachdem wie viel kleiner eure bearbeitete Dsdt ist, der Teil nach der Dsdt nach oben gerutscht. Ihr müsst also zwischen Dsdt und dem Teil danach Nullen einfügen.

Das geht mit **Edit** -> **Insert/Overwrite** -> **Insert Bytes**. Da könnt ihr entweder Startadresse und Größe der einzufügenden Bytes angeben oder Startadresse und Endadresse. Die Adresse bekommt ihr ganz unten angezeigt, wenn ihr auf das jeweilige Feld im Hex-Code klickt. Dadurch könnt ihr euch natürlich die

Position merken und nicht nur so, wie oben beschrieben.

Beispiel(Zahlen sind nicht realistisch!): Der Teil nach der Dsdt war vorher bei 200 und jetzt bei 100. Ihr wählt also als **Start Address** 100 und als **End Address** 200.

Jetzt sollte die Gesamtgröße wieder die gleiche wie vorher sein, wenn nicht fügt ihr einfach am Ende noch Bytes ein.

Habt ihr das alles gemacht, speichert ihr die Datei aber nicht den Namen ändern oder sonst was.

Dann ersetzt ihr im PhoenixTool mit **Replace** die alte AmiBoardInfo gegen die neue.

Nun noch das Efi Structure Fenster schließen, die Frage nach dem Speichern natürlich mit Ja beantworten und auch PhoenixTool schließen.

Dann habt ihr auf dem Desktop oder vielleicht auch woanders, wenn ihr das original Bios von wo anders geöffnet habt, eine Datei mit der Endung .old, welche euer original Bios ist und eine Datei mit dem Namen der Datei, die ihr ganz am Anfang geöffnet habt. Diese ist die Datei mit der geänderten Dsdt. 👍

Viel Spaß!

Beitrag von „apfelnico“ vom 29. November 2013, 20:05

Vielen Dank!

Ist eine für OS X optimierte DSDT eigentlich problematisch für Windows? Nicht das es mich tangieren würde, aber vielleicht grundsätzlich interessant.

Beitrag von „tomcat_osx“ vom 29. November 2013, 20:09

[Zitat von apfelnico](#)

Ist eine für OS X optimierte DSDT eigentlich problematisch für Windows?

u.U. ja, ich kann z.B. mein Win7 (non-Efi) nicht starten, wenn die SSD mit Win8.1 (Efi) angeschlossen ist.

Wenn die Win8.1 nicht im System ist, klappt der Start von der Win7-SSD tadellos.

Beitrag von „Baerhund“ vom 29. November 2013, 20:33

Ja kann problematisch werden aber nicht wenn man nur Audio intrigiert.

Daher gibt es ja in einer Dsdt auch die Fallunterscheidungen für verschiedene Windows Versionen. Beim quo gibt es daher ja auch noch ein if Statement für Mac OS

Beitrag von „thomaso66“ vom 29. November 2013, 22:42

Danke für die Anleitung, hat wunderbar geklappt, nun kann es ans fein Tuning der DSDT gehen



Beitrag von „6fehler“ vom 29. November 2013, 22:52

Danke fürs zuvorkommen 😊, das hat mir Faulpelz die übersetzerei erspart !

@backdash siehst du jetzt hat sich doch endlich einer erbarmt 😊

Vielen Dank,

Gute Arbeit Baerhund! 👍

I.g.

6F